

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Sprechsaal.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

Letzte Drahtnachrichten.

St. 200. Unser Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.

ADUVA
AUER DRUCK- u. VERLAGS-GESELLSCHAFT M. B. H.
Buchdruckerei, LEIPZIG, Stein- u. Buchdruckerei

bayrisches Bienenheu
W. Mäjer, Adens- u. Futtermittelhaus, Jernspracher 337.

Tipografeo (gef. gef.) ist ein bewährtes Blutreinigungsmittel.
Viele tausend Dankeschreiben vorhanden!!
Dieser Tee ist erfolgreich bei Rheumatischen, Rheumatischen, Augenleiden, Stropheln, Arteriosklerose, Herz-Kreislauflähmung, Tabakalkose, Lähmungen, Schlaganfällen.
Ein Paket 200.-, 500.-, 1000.-, bei 5 Paketen u. darüber hinaus portofrei. Ausicht zu beziehen gegen Nachnahme von:
Thüringer Teeabrik Hermann A. Müller, Schmiedefeld, Thür., Arnst. Schillingen.

Ber für sein Schlafstübchen
Die 1200. Auflage enthält 1000. neue, in 1000. Bildern, 1000. Seiten, 1000. Seiten.

Der Fall Krifische.

Roman von Carl Schüss.
(Schluß.)

Er hatte bereits längst Witternacht geschlagen, als die Richter ihre Plätze wieder einnahmen und der mit den in der Nacht herbeigerufenen Gerichtschreibern Dr. Jessorich über die Untersuchung des Blutes, mit dem jenes Blatt Papier beschriebener war, berichtete.

Dr. Jessorich sagte aus, daß die einfache, mikroskopische Untersuchung sehr wohl erkennen lasse, ob das Blut von einem Menschen oder einem Tier herstamme.

Er erklärte den Geschworenen, daß die Blutkörperchen beim Menschen runde, in der Mitte tellerartig eingedrückte, von einem dickeren Rande umgebene Bläschen darstellen, während diejenigen der Säugtiere wohl in der Form denjenigen des menschlichen Blutes gleichen, aber stets kleiner als diese seien, bei den Vögeln jedoch seien die Blutkörperchen länglich oval und in der Mitte erhaben und nach dem Rand zu scharf abgerundet.

Das Blut, mit welchem die Worte: Mein Mörder ist Erich Waldner — geschrieben worden sind, ist Vogelblut! erklärte mit fester Stimme der Herr Sachverständige.

Nach dieser Aussage ließ sich das Publikum, welches trotz der vorgeschrittenen Stunde im Saal ausgeharrt hatte, zu begeisterten Klufen des Beifalls Hinstellen, so daß die Glöcke des Präsidiums erst nach langem, vergeblichem Auhören Ruhe schaffen konnte.

Nie ist wohl bisher ein gerichtliches Gutachten des Herrn Jessorich mit solchem Jubel aufgenommen worden.

Der Staatsanwalt verzichtete auf das Wort, ebenso der Verteidiger, und als der Präsident an Erich Waldner die Frage richtete: „Angeklagter, haben Sie noch etwas zu Ihrer Verteidigung anzuführen?“ da erhob sich dieser, es schien, als wollte er etwas sagen, dann begnügte er sich aber doch mit einem stummen Kopfschütteln. Er war nicht fähig, ein Wort zu stammeln, Erdrnen erklachten seine Stimme. Die Uaderspannung der Herzen begann sich zu lösen, jetzt, da endlich seine Unschuld erkannt zu werden schien.

Nach der Rechtsbelehrung der Geschworenen durch

den Präsidenten zogen sich diese in das Beratungszimmer zurück.

Die Beratung währte nur wenige Minuten.

Kann verurteilt der Obmann der Geschworenen mit lauter Stimme den Wahspruch.

Dieser lautete: „Wir verurteilen die Anklage mit allen Stimmen!“

Der Präsident verfügte nun die sofortige Haftentlassung Erich Waldners. Wenige Minuten später lag dieser in den Armen seiner weinenden Mutter.

Als Frida kurz voll inniger Dankbarkeit dem Dr. Wöhrmann die Hand drückte, stellte sie die Frage an ihn: „Wer aber mag den anonymen Brief geschrieben haben?“

Dr. Wöhrmann lächelte.

„Sie haben einen guten Freund, gnädiges Fräulein,“ sagte er, „und ich vermute, daß dieser Freund den Brief geschrieben hat, der uns so sehr gelegen kam.“

„Einen Freund? Wer könnte das sein?“

„Ich glaube nicht, daß er genannt sein will.“

„Sie machen mich aber wirklich neugierig, Herr Doktor.“

„Nun,“ antwortete Dr. Wöhrmann, „ich will Ihnen sagen, wie ich mir diese Sache erkläre. Ihre Frau Tante hat ein möbliertes Zimmer an einen Herrn vermietet, nicht wahr?“

„Ja, an Herrn Ballentin, aber leider ist der gute, alte Herr gestern ausgezogen.“

„Dieser Herr Ballentin ist einer unserer vortrefflichsten Kriminalisten,“ fuhr Dr. Wöhrmann fort. „Ihm wurde von dem Untersuchungsrichter der Auftrag, in die dunkle Sache Licht zu bringen, und da er wohl glaubte, am ehesten Sie beobachten zu müssen, so mitete er sich bei Ihrer Tante ein.“

„Dieser alte, liebe Herr ist ein Kriminalbeamter!“ rief Frida in höchstem Erstaunen.

„Dawohl, und er hat Sie scharf, sehr scharf beobachtet.“

„Es bekommen noch nachträglich Angst bei dieser Mitteilung?“

„Ich finde es abseullich, daß man auch mich, verdächtigen wollte! Und ganz unglaublich finde ich es, daß sich ein so anständig aussehender Herr, wie dieser Herr Ballentin, dazu herabläßt in das Vertrauen einer

Familie einzubringen, nur um jedes dort gesprochene Wort aufzufangen und daraus für seine Zwecke Kapital zu schlagen.“

Dr. Wöhrmann guckte mit den Schultern.

„Das ist sein Beruf. Nicht immer kann die Wahrheit den geraden Weg verfolgen, um ein Verbrechen aufzudecken. Glauben Sie mir, Herr Ballentin empfindet es schmerzhaft genug, oft dazu verurteilt zu sein, eine Rolle zu spielen, die seinem innersten Wesen nicht gusagt. Und wie ihm, so geht es vielen seiner Kollegen.“

„Aber ich denke, Sie können mit der Ur zufrieden sein, wie er sich seines Amtes entledigt hat. Ich hatte auch unseren Detektiv zu Frau Weisner geschickt, aber als er hintam, war Ballentin schon dort gewesen. Freilich hatte er sich durch einen schwarzen Vollbart maskiert, und die ehemalige Wirtschafflerin des Herrn Krifische hatte ihn nicht wieder erkannt, obwohl sie ihm erst wenige Tage vorher bei dem Untersuchungsrichter gegenübergehanden hatte, aber unser Mann wußte sofort, wer ihm suborgelommen war. Während dieses Besuches war Ballentin die Entdeckung mit dem Kanarienvogel gemacht haben. Ein schlauer Kopf dieser Ballentin.“

„Aber warum hat er nicht offen hier als Zeuge bekannt, was er entdeckt hat? Warum hat er zu dem anonymen Brief seine Zufucht genommen?“

Dr. Wöhrmann lächelte.

„Ich glaube, er hat sich geschämt.“

„Geschämt?“

„Ja, geschämt — und zwar vor Ihnen, gnädiges Fräulein. Wie ich ihn kenne, hätte er viel lieber die Verfassung eines halben Eubacher der gefährlichsten Sorte vorgenommen, als hier unter Ihren Augen zu bekennen, daß er Sie, wenn auch nur für kurze Zeit, für eine Mischuldige des mutmaßlichen Mörders gehalten hat, und daß er Sie von diesem Gesichtswundt aus überwaht hat.“

Frida schweig einen Augenblick, dann sagte sie zu Dr. Wöhrmann: „Wenn Sie ihn sehen, Herr Doktor, dann, bitte, grüßen Sie ihn von mir und sagen Sie ihm, daß ich ihm verzeihen hätte.“

Dr. Wöhrmann drückte ihr die Hand.

„Darüber wird er sich sehr freuen.“

— Ende. —

Für die anlässlich unserer VERMAEHLUNG dargebrachten Glückwünsche u. Geschenke sagen wir auch im Namen unserer Eltern nochmals vielen, herzlichsten Dank,

Ernst Sutter und Frau.

Kopfhärwässer

in großer Auswahl empfiehlt preiswert

Stern- & Gauger

Köpfe- u. Perückenfabrik, Neue Wettinerstr. 48 am Albertplatz

Prima Runkelrüben

offeriert in Abzügen billigt

Richard Bormann

Größhandlung

Falkenstein i. Vogtl.

Stuf 888.

Suche für bald

Mädchen

aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung als lernende Verkäuferin.

Zu erfahren in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Einige tüchtige, ältere Schnittbauer

für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote unter N. L. 7324 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Eine Anzahl Schweiherinnen

für unseren Betrieb Charlottenstein, erfahren im Autogen-Schmelzen dünner Bleche gegen guten Lohnlohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Kost und Logis werden gestellt.

Wollwerth Htt.-Gef., Chemnitz, Sa.

Nebenverdienst!

Edel. Mt. 30, 50 u. mehr verdienen Herren u. Frauen jed. Standes auf leichte, reelle Art. Keine Hausarbeit. Kein Betriebskap. nötig. Material geg. Eicherb. v. Mt. 10 in Dresden, an Wollwerth Verlag Dresden, Schumannstr. 27. I. Del. Ad. d. Bot. Geld 4.

Scheuerfrau

für einige Stunden in der Woche gesucht.

Schlachthofverwaltung Aue.

Palet mit Inhalt gefunden.

Wiederbes. Weg 7, part.

Handgeknühte Strümpfe

aus nur gutem Garn werden angefertigt.

Su erf. im Auer Tageblatt.

Carola Theater

Lichtspiele

Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Donnerstag bis Sonntag: Der große Doppel-Spielplan! Donnerstag bis Sonntag:

Hang Lu

Der verhängnisvolle Schmaß

Wittisch - europ. Gesellschaftsplan in 5 Akten.

Verfaßt von F. B. Koebner, Autor der bekannten Romane: „Die Nonne und der Paria“

„Maria Evers“... „Tausend und eine Frau“ usw.

In den Hauptrollen: Friedrich Kühne, Hilke von Welbörn, Heinrich Peer.

„Das Haus ohne Tür“

Sensations- und Kriminal-Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Theodor Loos, Eglia Marenga, Louis Davis, Joseph Belmont.

Der Wärmtopf

Während der urkomische Lustspielstücker

Pikante Filmhumoresk in 2 Akten mit Gervy Sittis in der Hauptrolle.

Wochentags täglich 2 Vorstellungen, Beginn 7/7 und 7/9 Uhr.

Empfehle in besser Qualität:

HalerKofen wps. 2.70

H. Kaffee I wps. 38.00

H. Kaffee II wps. 34.00

Berich. Sorten Kaffee

1/2 wps. 4.50 bis 6.75

Kartoffelmehl eingetroffen.

Noch billig:

Salt-Margarine wps. 12.50

Holl. Margarine wps. 17.00

Lebensmittel-Paus

Curt Reihmann

Aue, Ecke Schwarzenberger und Rogarstraße.

Gardinen

zu billigen Preisen empfiehlt G. Weg, Aue, Friedrich-August-Str. 18.

Möbl. Zimmer od. Schlafstelle

von jungem Herrn sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter N.L. 7351 an d. Auer Tagebl.

Sportverein „Memannia“

Deuts. abend 8 Uhr Versammlung der Jugend-Abteilung

im „Cereinsheim“, Wollschlößchen, Dresden

Die Jugendleitung.

Damentuche

zu Kleidern, Kostümen und Mänteln.

Otto Aibrecht, Marktgrässchen 1.

Holzschuhe

in allen Größen am Lager in Schädliches Schuhwarenhaus

Geld, Darlehen, Betriebskapital erhält. Solche Deute und Plänen in jed. Höhe schnell und direkt vom Selbstgeber b. Nietmal, Chemnitz, Augustusburgerstr. 19, Tel. 8024

Zeugen gesucht,

die am Dienstag den 12. Okt. saßen, wie das Chemnitzer Auto mein Kind überfuhr.

Kaplanmeister Auer Apollo-Dichtspiele

Zu verkaufen

eine neue blauelebens Stuhl Nr. 44, ein Winterhut und ein Ueberzieher. Zu erf. im Auer Tageblatt.



„Herrin der Welt“

Die Rache der Waud Fergussou

Schluss-Tragödie in 6 Akten.

Die Helden begegnen sich zum letzten Kampf, um dann vom Schicksal für immer getrennt zu werden.

Hauptdarsteller: Maria Mag, Hans Alender, Ernst Hoffmann.

„Durch ein Luftschiff gerettet“

Aus der Gefangenschaft von Rabangan - Negern.

Sensations-Bild-West-Drama in 3 Akten.

Deute Donnerstag: Mirnal, der Böwenpeiniger.

Leo u. seine zwei Brüder „Die Siegerin“

Lustspiel mit Leo Peuter. Schauspiel. Hilde Wolter

Wochentags je 2 Vorst. Beginn 7/8 und 7/9 Uhr.

1/8 Uhr Vorzugspreise, ab 6 Uhr volle Preise.

Sonntag von 2-8 Jugend- u. Fremdenvorstellung, ab 6 Uhr nur noch für Erwachsene.

Apollo-Lichtspiele Aue

D. H. V.

Der für Sonntag, den 17. ds. Mts. geplante Ausflug nach dem Bretthaus fällt aus, dafür

Einweisung des Geschäftsführers Herrn Wagner nachmittags 3 Uhr, Restaurant „Muldental“.

Dienstag, den 19. d. M. Vorstandssitzung.